



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Universität Paderborn

Universität Paderborn

Worms, SS 1980 - WS 2006/07(2006)

Rückmeldungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8182

Rückmeldungen für das Sommersemester 2000

Studierende der Universität Paderborn müssen sich in den festgesetzten Zeiten zurück-melden.

Die Rückmeldung gilt nur dann als vorgenommen, wenn alle Unterlagen (Rückmeldebo-gen, Bescheinigung eines bestehenden Krankenversicherungsverhältnisses oder die Befreiung hiervon und der Beleg über die vollzogene Einzahlung des Sozialbeitrages und des AStA- Beitrages) im Studentensekretariat oder in den Abteilungssekretariaten vorliegen.

Wenn die Rückmeldung nicht fristgerecht vorgenommen wird, erfolgt die Exmatrikulati-on (Widerruf der Einschreibung, Streichung aus der Liste der Studenten). Verspätet ein-gehende Anträge auf Rückmeldung können nur innerhalb der Widerspruchsfrist des Wi-derrufsbescheides berücksichtigt werden. Außerdem ist eine Säumnisgebühr zu zahlen.

Die Säumnisgebühr beträgt nach § 3 des Hochschulgebührengesetzes 20,00 DM
für die Rückmeldung

Weitere Verwaltungsgebühren werden fällig

- für die **Zweit**ausfertigung eines Studienbuches 30,00 DM
- für die **Zweit**ausfertigung eines Studentenausweises, Gasthörer-
scheines, Prüfungszeugnisses oder einer Urkunde jeweils 10,00 DM

Der Studentenwerksbeitrag beträgt z. Zt. 60,00 DM

Für die Zwecke der Studentenschaft sind pro Semester z. Zt.

- von Studierenden mit Studienort Paderborn
(15,00 DM + 83,90 DM für Semesterticket) 98,90 DM
 - von Studierenden mit Studienort Höxter oder Soest
(15,00 DM + 23,90 DM für Semesterticket der DB) 38,90 DM
 - von Studierenden mit Studienort Meschede 15,00 DM
- zu entrichten (Änderungen in bezug auf das Semesterticket vorbehalten).

Bei beurlaubten Studenten kann der Studentenwerksbeitrag nach Maßgabe der Bei-tragsordnung ganz erlassen werden; der Betrag für die Zwecke der Studentenschaft wird halbiert.

Nähere Einzelheiten sind den Aushängen an den Anschlagtafeln der Universität Pader-born zu entnehmen.